

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 04.03.2010	
Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und die DIE LINKE. 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2010 mit Haushaltsplan und Anlagen 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2009 bis 2013 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2009 bis 2013		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.03.2010	Hauptausschuss	Vorberatung
17.03.2010	Bürgerschaft	Entscheidung
23.03.2010	Finanzausschuss	Vorberatung

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2010 mit Haushaltsplan und Anlagen wird mit folgender Änderung beschlossen:

Verwaltungshaushalt

Band II Seite 472

58000000 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

65510000 städtebauliche Planungen, Landschaftsplanungen

Planentwurf 2010	Ausgaben mehr (+)	neuer Planansatz 2010	-in Euro
25.000	15.000	40.000	

Deckungsquelle

Band II Seite 536

90000000 Steuern und Steuernbeteiligungen

02100000 Sonstige Vergnügungssteuer

Planentwurf 2010	Einnahmen mehr (+)	neuer Planansatz 2010	-in Euro
110.000	15.000	125.000	

Bemerkungen:

65510000 städtebauliche Planungen, Landschaftsplanungen: 15.000 Euro für Straßenbaumentwicklungskonzepte in der KTV und Steintorvorstadt

Sachverhalt:

Straßenbäume prägen wesentlich das Gesicht einer Straße. Sie haben außerdem eine wesentliche ökologische Bedeutung für die einzelnen Stadtteile. In der Kröpeliner Torvorstadt und in der Steintorvorstadt herrschen komplizierte Bedingungen durch die Versorgungsleitungen für die Anpflanzung von Bäumen. Durch die enge Straßenführung gibt es hier besondere Probleme mit der Bepflanzung von Straßenbäumen. Es sollen für beide Stadtteile Straßenbaumentwicklungskonzepte erarbeitet werden, die Aufschluss darüber geben, wie der Bestand einzuschätzen ist, wo Bäume wieder bzw. neu oder leider gar nicht angepflanzt werden können. Damit wird eine grüngestalterische Planung für die nächsten Jahrzehnte erstellt. Für Warnemünde liegt ein solches Konzept bereits vor.

Deckungsquelle: Ausweislich des Bandes 1 Seite 42 wurde die beschlossene Satzungsänderung 2010/BV/0766 zur Vergnügungssteuer vom 27.1.2010 ab dem Haushaltsjahr 2010 nicht in den Haushaltsplan eingearbeitet. Ab dem Jahre 2010 werden ca. 17.500 EUR Mehreinnahmen jährlich erwartet.

gez. Johann-Georg Jaeger

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Eva-Maria Kröger

Fraktion DIE LINKE.